

2015 JAHRESABSCHLUSS



KATZ
&
PARTNER

GOTTSCHLING

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bürgerstiftung Unser Schwabach
Haimendorfstraße 21 a, 91126 Schwabach

KATZ & PARTNER GBR

Markus Katz · Diplom-Kaufmann · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Ulrich Gottschling · Diplom-Kaufmann · Steuerberater
Christa Schulze · Rechtsbeistand (Privatr.) · Steuerberaterin · vereid. Buchprüferin

Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
www.katz-partner.de

Tel.: 09122 · 9399 - 0
Fax: 09122 · 9399 - 33
post@katz-partner.de



ALLGEMEINE ANGABEN	2
Auftrag	3
Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung	3
Rechtliche Verhältnisse	4
Steuerrechtliche Verhältnisse	6
Abschlussbescheinigung	7
JAHRESRECHNUNG	8
Bilanz zum 31. Dezember 2015	9
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	11
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2015	12
Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	15
ANLAGEN	17
Mittelverwendungsrechnung Bürgerstiftung gesamt	
Mittelverwendungsrechnung Bürgerstiftung	
Mittelverwendungsrechnung Gerhard Mazurczak Stiftung	
Mittelverwendungsrechnung Integrations-Stiftung Schwabach	
Entwicklung des Eigenkapitals Bürgerstiftung gesamt	
Entwicklung des Eigenkapitals Bürgerstiftung	
Entwicklung des Eigenkapitals Gerhard Mazurczak Stiftung	
Entwicklung des Eigenkapitals Integrations-Stiftung Schwabach	
Allgemeine Auftragsbedingungen	

ALLGEMEINE ANGABEN zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



ALLGEMEINE ANGABEN

Auftrag

Der Vorstand der

**Bürgerstiftung Unser Schwabach,
Schwabach**

- Im Folgenden "Stiftung" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 aus den vorgelegten Konten und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte, zu entwickeln.

Die Erstellung eines Erläuterungsberichtes war nicht Gegenstand des Auftrags.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2002 maßgebend.

Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung sowie des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses standen uns die angeforderten Bücher, die Schriften der Stiftung sowie Urkunden und Verträge zur Verfügung. Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand bereitwillig erbracht worden.

Rechtliche Verhältnisse

Name:	Bürgerstiftung Unser Schwabach
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts
Rechtsfähigkeit:	Mit Anerkennungsurkunde der Regierung Mittelfranken vom 28.06.2005, Bekanntmachung im Bayerischen Staatsanzeiger vom 28.06.2005
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 28.06.2005 und Stiftungssatzung vom 28.06.2005
Stiftungszweck:	Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen der Stadt Schwabach im Geiste der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme, insbesondere in den Bereichen der Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege, der Völkerverständigung, der Gleichberechtigung von Männern und Frauen, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Weiterhin fördert die Stiftung den Sport, die Kunst und Kultur, die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten, die Denkmalpflege sowie Heimatpflege und -kunde.
Grundstockvermögen:	780.000,00
Stiftungsorgane:	Stifterversammlung Stiftungsrat Stiftungsvorstand
Unterstiftung:	Gerhard Mazurczak Stiftung
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 28.07.2009 und Stiftungssatzung vom 28.07.2009
Stiftungszweck:	Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses in der Stadt Schwabach

Unterstiftung:	Integrations-Stiftung Schwabach
Sitz:	Schwabach
Rechtstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 29.12.2014 und Stiftungssatzung vom 29.12.2014
Stiftungszweck:	Förderung der Integration und des Zusammenlebens aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen in der Bürgerschaft Schwabach

Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Nürnberg-Zentral unter der Steuernummer 241/107/31481 geführt.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften und Vermögensmassen.

Die Stiftung ist grundsätzlich körperschaftsteuerpflichtig nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 KStG. Sie ist jedoch für die Teilbereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 1 KStG. Im Teilbereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 2 KStG, die Einnahmen übersteigen jedoch nicht die Freigrenze von € 35.000,00.

Die Stiftung ist grundsätzlich gewerbsteuerpflichtig. Sie ist jedoch für die Teilbereiche ideeller Bereich, Vermögensverwaltung und Zweckbetrieb steuerbefreit nach § 3 Nr. 6 GewStG. Im Teilbereich wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 2 Abs. 3 GewStG, die Einnahmen übersteigen jedoch nicht die Freigrenze von € 35.000,00.

Die Stiftung ist grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig. Sie ist jedoch für den Teilbereich ideeller Bereich steuerbefreit nach §§ 4 Nr. 16-18, 20, 22-25 UStG. In den Teilbereichen Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist die Stiftung steuerpflichtig nach § 12 Abs. 2 Nr. 8 UStG, die Kleinunternehmergrenze nach § 19 UStG von € 17.500,00 wurde unter Berücksichtigung der umsatzsteuerfreien Umsätze (z. B. Zinseinnahmen) jedoch nicht überschritten.

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel sind derzeit keine anhängig.

Abschlussbescheinigung

Nach den abschließenden Arbeiten zur Jahresabschlusserstellung auf Grund der vorgelegten Belege, Urkunden und Schriften sowie der uns gegebenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise, erteilen wir dem beigefügten Jahresabschluss die folgende Bescheinigung:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der Stiftung Bürgerstiftung Unser Schwabach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 unter Beachtung der deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Schwabach, im Mai 2016

KATZ & PARTNER GBR

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung
Wittelsbacherstr. 7 Telefon 09122/9399-0
91126 Schwabach Fax 09122/9399-33



Markus Katz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Daniela Geiger
Steuersachwartin



JAHRESABSCHLUSS zum 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



JAHRESABSCHLUSS



AKTIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	129.750,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.443.975,52</u>	<u>1.542.940,02</u>
	1.573.725,52	1.542.940,02
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	28.868,57	17.557,36
II. Kasse, Bank	<u>1.088.842,20</u>	<u>1.081.377,48</u>
	1.096.708,77	1.108.934,84
	<u>2.670.434,29</u>	<u>2.651.874,86</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	780.000,00	780.000,00
2. Zustiftungen	<u>1.712.000,00</u>	<u>1.689.500,00</u>
	2.492.000,00	2.469.500,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Sonstige Ergebnisrücklagen	70.843,00	60.811,80
III. Mittelvorträge		
1. Mittelvortrag Vorjahre	108.492,70	71.980,88
2. Mittelvortrag Geschäftsjahr	<u>-17.493,88</u>	<u>38.511,82</u>
	90.998,84	108.492,70
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	3.810,90	3.378,60
C. FÖRDERUNGSVERPFLICHTUNGEN		
1. Bewilligungen	11.000,00	8.825,20
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	1.772,47	1.085,78
	<u>2.670.434,29</u>	<u>2.651.874,86</u>



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

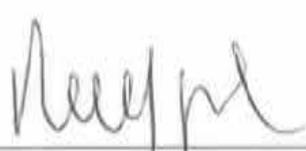


	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen Spenden	15.802,18	55.540,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Raumkosten	0,00	200,00
2. Ausgaben Stiftungszweck	44.085,35	21.878,81
3. Übrige Ausgaben	<u>13.555,30</u>	<u>18.456,40</u>
	-57.820,65	-40.334,01
GEWINN/VERLUST ideeller Bereich	<u>-41.818,49</u>	<u>15.205,99</u>
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	39.340,81	39.064,40
II. Ausgaben/Werbungskosten		
Abschreibungen	1.707,12	534,20
Verluste aus dem Abgang Finanzanlagevermögen	-1.162,24	-8.645,68
Sonstige Ausgaben	<u>2.115,14</u>	<u>2.289,64</u>
	-4.984,50	-11.489,50
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	<u>34.356,11</u>	<u>27.574,90</u>
STIFTUNGSERGEBNIS	<u>7.462,38</u>	<u>42.800,89</u>

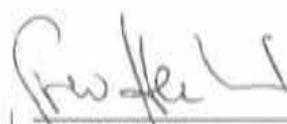
Schwabach, im Mai 2016



Dr. Martin Böhmer
Vorsitzender Stiftungsvorstand



Ralf Gabriel
Stiftungsvorstand



Sven Heublein
Stiftungsvorstand



KONTENNACHWEIS zur Bilanz
zum 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Beteiligungen			
05180	Beteiligungen an Personengesellschaft	103.800,00	0,00
05181	Beteiligung an Personengesellschaft	<u>25.950,00</u>	<u>0,00</u>
		129.750,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens			
05450	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung	248.547,58	171.541,11
05451	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung GMS	84.143,83	6.893,88
05480	Festverzinsliche Wertpapiere	918.636,74	1.073.217,67
05481	Festverzinsliche Wertpapiere GMS	<u>218.847,57</u>	<u>291.297,36</u>
		1.443.975,52	1.542.940,02
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände			
07000	Sonstige Vermögensgegenstände	22.486,19	13.731,45
07001	Sonstige Vermögensgegenstände GMS	4.367,00	3.829,91
07050	Geldtransit	<u>13,29</u>	<u>0,00</u>
		26.866,57	17.561,36
Kasse, Bank			
09500	Frankfurter Bankges. Kto.-Nr. 15048009	2.758,58	0,00
09510	Sparkasse Kto.Nr. 66 266	15.750,80	34.288,08
09511	Sparkasse Kto.Nr. 231 127 614 GMS	6.288,45	3.546,78
09550	Raiffeisenbank Kto.Nr. 55 000	3.048,80	1.044.089,98
09551	Raiffeisenbank Kto.Nr. 55 077 GMS	2.918,09	9.434,52
09552	Raiffeisenbank Kto.Nr. 55085 ISS	1.039.059,52	0,00
09560	Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055000	14,42	14,42
09561	Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055077 GMS	<u>23,78</u>	<u>23,78</u>
		1.069.842,20	1.091.377,48
	Summe Aktiva	<u>2.670.434,29</u>	<u>2.651.674,06</u>



KONTENNACHWEIS zur Bilanz
zum 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
EIGENKAPITAL			
Stiftungskapital			
Grundstockvermögen			
11000	Errichtungskapital	780.000,00	780.000,00
Zustiftungen			
11030	Zustiftungskapital	412.000,00	389.500,00
11031	Zustiftungen GMS	300.000,00	300.000,00
11032	Zustiftungen ISS	<u>1.000.000,00</u>	<u>1.000.000,00</u>
		1.712.000,00	1.589.500,00
Ergabnisrücklagen			
Sonstige Ergebnisrücklagen			
10700	Rücklagen ordentliches Ergebnis	88.408,17	78.405,93
10701	Rücklagen ordentliches Ergebnis GMS	9.220,73	7.060,80
10702	Rücklagen ordentliches Ergebnis ISS	-0,00	0,00
11200	Rücklagen außerordentliches Ergebnis	-28.225,28	-24.430,03
11201	Rücklagen außerordentliches Ergebnis GMS	<u>-580,50</u>	<u>-224,90</u>
		70.843,08	60.811,60
Mittelvorträge			
Mittelvortrag Vorjahre			
11250	Mittelvortrag	61.944,70	67.698,94
11251	Mittelvortrag GMS	6.547,91	4.281,94
11252	Mittelvortrag ISS	<u>40.000,00</u>	<u>0,00</u>
		108.492,70	71.980,88
Mittelvortrag Geschäftsjahr			
STIFTUNGSPROZENT			
98500	Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis	-7.482,30	42.800,89
98501	Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis GMS	-8.207,01	-4.508,24
98502	Gegenkonto zu 9882 - 89 - Ergebnis ISS	-1.824,53	-1.780,83
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		-17.493,86	36.511,82
RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen			
12200	Sonstige Rückstellungen	2.939,30	2.939,30
12201	Sonstige Rückstellungen GMS	440,30	440,30
12202	Sonstige Rückstellungen ISS	<u>440,30</u>	<u>0,00</u>
		3.819,90	3.379,60
FÖRDERUNGSVERPFLICHTUNGEN			
Bewilligungen			
12300	Bewilligungen	<u>11.000,00</u>	<u>8.825,20</u>
Übertrag		2.660.661,82	2.650.809,10



KÖTENNACHWEIS zur Bilanz
zum 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		2.668.661,82	2.650.800,10
VERBINDLICHKEITEN			
Sonstige Verbindlichkeiten			
18030	Sonstige Verbindlichkeiten (g. 5 J)	1.382,29	710,48
18031	Sonstige Verbindlichkeiten GMS	<u>390,18</u>	<u>355,28</u>
		1.772,47	1.065,76
	Summe Passiva	<u>2.670.434,29</u>	<u>2.651.874,86</u>



KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
IDEELLER BEREICH			
Nicht steuerbare Einnahmen			
Spenden			
21000	Spenden	15.402,18	15.540,00
21001	Spenden GMS	400,00	0,00
21002	Spenden ISS	<u>0,00</u>	<u>40.000,00</u>
		16.802,18	55.540,00
Nicht anzusetzende Ausgaben			
Raumkosten			
26610	Mioto, Pacht	0,00	200,00
Ausgaben Stiftungszweck			
25100	Ausgaben satzungsmäßige Leistungen	44.065,35	20.478,51
25101	Ausgaben satzungsmäßige Leistungen GMS	<u>0,00</u>	<u>1.200,00</u>
		44.065,35	21.678,51
Übrige Ausgaben			
27020	Porto, Telefon und Internet	35,88	42,38
27510	Abgaben Landesverband	200,00	200,00
28100	Repräsentationskosten	4.099,42	4.778,98
28102	Repräsentationskosten	500,00	0,00
28110	Ausgaben Stifterpreis	4.459,80	5.558,48
28940	Jahresabschluss- und Prüfungskosten	2.939,30	2.939,30
28941	Jahresabschluss- und Prüfungskosten GMS	440,30	440,30
28942	Jahresabschluss- und Prüfungskosten ISS	440,30	0,00
29040	Periodenfremde Aufwendungen	0,00	4.307,80
29041	Periodenfremde Aufwendungen GMS	0,00	190,20
29042	Periodenfremde Aufwendungen	<u>440,30</u>	<u>0,00</u>
		13.555,30	18.455,40
VERMÖGENSVERWALTUNG			
Einnahmen			
Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge			
41500	Zinserträge	281,21	89,17
41501	Zinserträge GMS	82,50	39,77
41510	Dividendenerträge	1.984,57	2.355,15
41511	Dividendenerträge GMS	1.183,55	208,75
41520	Erträge festverzinsliche Wertpapiere	29.393,36	25.277,03
41521	Erträge festverzinsliche Wertpapiere GMS	5.716,90	6.221,51
41530	Zuschreibungen Wertpapiere	21,90	822,27
		38.623,98	35.070,65
Übertrag		-41.818,49	15.205,99



KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		-41.818,49 38.623,98	15.205,99 35.070,65
Zins- und Kurserträge			
41531	Zuschreibungen Wertpapiere GMS	21,90	0,00
41550	Kursgewinne / Thesaurierte Erträge	<u>694,73</u>	<u>3.993,75</u>
		39.340,61	39.064,40
Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen			
45030	Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.707,12	269,80
45031	Abschreibungen auf Finanzanlagen GMS	<u>0,00</u>	<u>267,40</u>
		1.707,12	534,20
Verluste aus dem Abgang Finanzanlagevermögen			
46000	Anlagenabgänge RBW - Buchverlust	-437.971,98	-93.814,03
46001	Anlagenabgänge RBW - Buchverlust GMS	-357,50	0,00
46400	Verkaufserlöse FinAnIV - Buchverlust	<u>437.167,24</u>	<u>85.168,97</u>
		-1.162,24	-8.645,66
Sonstige Ausgaben			
47100	Kosten Wertpapierverwaltung	1.530,14	713,08
47101	Kosten Wertpapierverwaltung GMS	390,18	355,28
47120	Nebenkosten des Geldverkehrs	122,27	63,73
47121	Nebenkosten des Geldverkehrs GMS	72,37	27,05
47122	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,18	0,00
49000	Sonstige Kosten Vermögensverwaltung	<u>0,00</u>	<u>1.130,50</u>
		2.115,14	2.289,64
STIFTUNGSERGEBNIS			
STIFTUNGSERGEBNIS		<u>-7.462,38</u>	<u>42.800,89</u>



ANLAGEN

Mittelverwendungsrechnung - Bürgerstiftung gesamt

	kumuliert	2015	2014
Ordentliches Ergebnis			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		35.110,25	31.498,54
b) Dividenden Finanzanlagen		3.148,12	2.620,90
c) Zinserträge Umlaufvermögen		343,71	128,94
d) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
e) Kosten Vermögensverwaltung		-2.115,14	-2.289,64
		36.486,94	31.958,74
2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		15.802,16	55.540,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-9.095,60	-13.096,92
d) Ausgaben Stifterpreis		-4.459,80	-5.558,48
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		2.246,86	36.884,60
3. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		-44.065,35	-21.678,61
		-44.065,35	-21.678,61
		-5.331,55	47.164,73
4. Außerordentliches Ergebnis			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		43,80	822,27
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		694,73	3.993,75
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.707,12	-534,20
e) Vorluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-1.162,24	-8.645,66
		-2.130,83	-4.363,84
5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis		-7.462,38	42.800,89
6. Einstellung Ergebnisrücklage			
davon ordentliches Ergebnis	97.628,90	12.162,31	10.652,91
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-26.785,76	-2.130,83	-4.363,84
7. Mittelvortrag / Mittelverwendung		-17.493,86	36.511,82
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		108.492,70	71.980,88
9. Mittelvortrag 31.12.		90.998,84	108.492,70



Mittelverwendungsrechnung - Bürgerstiftung

	kumuliert	2015	2014
Ordentliches Ergebnis			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		29.393,35	25.277,03
b) Dividenden Finanzanlagen		1.984,57	2.355,15
c) Zinserträge Umlaufvermögen		281,21	89,17
d) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
e) Kosten Vermögensverwaltung		-1.852,41	-1.907,31
		30.006,72	25.814,04
2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		15.402,16	15.540,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-7.274,60	-12.466,42
d) Ausgaben Stifterpreis		-4.459,80	-5.558,48
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		3.667,76	-2.484,90
3. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		-44.065,35	-20.478,61
		-44.065,35	-20.478,61
		-10.390,87	2.850,53
4. Außerordentliches Ergebnis			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		21,90	822,27
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		694,73	3.993,75
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.707,12	-266,80
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-804,74	-8.645,66
		-1.795,23	-4.096,44
5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis		-12.186,10	-1.245,91
6. Einstellung Ergebniserücklage			
davon ordentliches Ergebnis	88.408,17	10.002,24	8.604,68
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensv.		33,3%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-26.225,26	-1.795,23	-4.096,44
7. Mittelvortrag / Mittelverwendung		-20.393,11	-5.754,15
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		61.944,79	67.898,94
9. Mittelvortrag 31.12.		41.551,68	61.944,79

Mittelverwendungsrechnung - Gerhard Mazurczak Stiftung

	kumuliert	2015	2014
Ordentliches Ergebnis			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		5.716,90	6.221,51
b) Dividenden Finanzanlagen		1.163,55	265,75
c) Zinserträge Umlaufvermögen		62,50	39,77
d) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
e) Kosten Vermögensverwaltung		-462,55	-382,33
		6.480,40	6.144,70
2. Ergebnis Idealler Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		400,00	0,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-440,30	-630,50
d) Ausgaben Stifterpreis		0,00	0,00
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		-40,30	-630,50
3. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		0,00	-1.200,00
		0,00	-1.200,00
		6.440,10	4.314,20
4. Außerordentliches Ergebnis			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		21,90	0,00
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	-267,40
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-357,50	0,00
		-335,60	-267,40
5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis		6.104,50	4.046,80
6. Einstellung Ergebnisrücklage			
davon ordentliches Ergebnis	9.220,73	2.160,13	2.048,23
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-560,50	-335,60	-267,40
7. Mittelvortrag / Mittelverwendung		4.279,97	2.265,97
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		6.547,91	4.281,94
9. Mittelvortrag 31.12.		10.827,88	6.547,91

Mittelverwendungsrechnung - Integrations-Stiftung Schwabach

	kumuliert	2015	2014
Ordentliches Ergebnis			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0,00
b) Dividenden Finanzanlagen		0,00	0,00
c) Zinserträge Umlaufvermögen		0,00	0,00
d) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
e) Kosten Vermögensverwaltung		-0,18	0,00
		-0,18	0,00
2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		0,00	40.000,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-1.380,60	0,00
d) Ausgaben Stifterpreis		0,00	0,00
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		-1.380,60	40.000,00
3. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		0,00	0,00
		0,00	0,00
		-1.380,78	40.000,00
4. Außerordentliches Ergebnis			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		0,00	0,00
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		0,00	0,00
		0,00	0,00
5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis		-1.380,78	40.000,00
6. Einstellung Ergebniserücklage			
davon ordentliches Ergebnis	-0,06	-0,06	0,00
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	0,0%
davon außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
7. Mittelvortrag / Mittelverwendung		-1.380,72	40.000,00
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		40.000,00	0,00
9. Mittelvortrag 31.12.		38.619,28	40.000,00



Bürgerstiftung gesamt

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2015

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelvortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Grundstock	Zustiftungen Gesamt	Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis	Ergebnisrücklage außerordentliches Ergebnis Gesamt		
Stand 01.01. Zustiftungen	780.000,00	689.500,00 1.022.500,00	85.466,53	-24.654,93	108.492,70	1.638.804,30 1.022.500,00
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat						0,00
Jahresergebnis GJ			12.162,31	-2.130,83	-17.493,86	-7.462,38
Stand 31.12.	780.000,00	1.712.000,00 2.492.000,00	97.628,84	-26.785,76	90.998,84	2.653.841,92

Bürgerstiftung

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2015

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Eigenkapital</u>		<u>Ergebnisveränderungen</u>	<u>Veränderungen</u>	<u>Eigenkapital</u>
	<u>Grundkapital</u>	<u>Zustufungen</u>	<u>Eigenkapital</u>	<u>Gesamt</u>			
Stand 01.01. Zustufungen	780.000,00	22.500,00	1.169.500,90	22.500,00	79.425,52	61.944,79	1.285.420,69
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat Anhangspunkt 3					-22.430,00	-22.430,00	22.500,00
					1.102,52	1.102,52	0,00
Stand 31.12.	780.000,00	22.500,00	1.152.000,90	22.500,00	56.425,52	41.551,82	1.295.734,59

Gerhard Mazurczak Stiftung

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2015

	<u>Stiftungskapital</u>		Gesamt	<u>Ergebnisrücklagen</u>		Gesamt	<u>Minderheiten</u>	<u>Eigenkapital</u>
	Stände	Zustüße		Eigenkapital aus Ergebnis	Eigenkapital aus sonstigen Ergebnis			
Stand 01.01. Zustiftungen	0,00	300.000,00 0,00	300.000,00 1,00	1.357,50	-524,50	6.833,10	6.547,91	313.383,61 0,00
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat an 2015/01/03				1.130,15	-132,50	1.221,50	4.279,97	0,00 6.104,50
Stand 31.12.	0,00	300.000,00	300.000,00	2.487,65	-657,00	8.054,60	12.827,88	319.488,11

Integrations-Stiftung Schwabach

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2015

	<u>Stiftungskapital</u>			<u>Ergebnisrücklagen</u>			<u>Mittelvertrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	<u>Grundstock</u>	<u>Zustüfung</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Ergebnisrücklage ordentliches Ergebnis</u>	<u>Ergebnisrücklage außerordentliches Ergebnis</u>	<u>Gesamt</u>		
Stand 01.01.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
Zustiftungen		1.000.000,00	1.000.000,00				1.000.000,00	1.000.000,00
Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat								0,00
Jahresergebnis GJ				-0,05	0,00	-0,05	-1.380,72	-1.380,72
Stand 31.12.	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	-0,05	0,00	-0,05	38.619,28	1.038.619,22

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

1. In dem so in dem Vertrag festgelegten Umfang der Ausführung des Auftrages ist der Auftraggeber auf die Einhaltung der von dem Wirtschaftsprüfer festgelegten Fristen zu achten.

3. Umfang des Auftrages

Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Wirtschaftsprüfer alle ihm bekannten Tatsachen mitzuteilen, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein könnten. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Wirtschaftsprüfer alle ihm bekannten Tatsachen mitzuteilen, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein könnten.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber stellt dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des ersten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber stellt dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Erläuterungen, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Haftung des Auftraggebers bei der Leistung des Wirtschaftsprüfers

1. Die Haftung des Auftraggebers bei der Leistung des Wirtschaftsprüfers ist beschränkt. Die Haftung des Auftraggebers ist beschränkt. Die Haftung des Auftraggebers ist beschränkt. Die Haftung des Auftraggebers ist beschränkt.

2. Die Haftung des Auftraggebers bei der Leistung des Wirtschaftsprüfers ist beschränkt. Die Haftung des Auftraggebers ist beschränkt. Die Haftung des Auftraggebers ist beschränkt. Die Haftung des Auftraggebers ist beschränkt.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn der wirtschaftliche Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer zunächst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weiter Abs. 1 eingetragene noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden räumlich oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes für oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die beherrschenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfrist

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Freizeitleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

Die Rechte des Auftraggebers sind nicht beschränkt, da der Auftraggeber die Haftung des Wirtschaftsprüfers für die Ausführung des Auftrages zu übernehmen hat.



Bürgerstiftung Unser Schwabach
Haimendorfstraße 21 a, 91126 Schwabach

KATZ & PARTNER GBR

Markus Katz · Diplom-Kaufmann · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Ulrich Gottschling · Diplom-Kaufmann · Steuerberater
Christa Schulze · Rechtsbeistand (Privatr.) · Steuerberaterin · vereid. Buchprüferin

Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
www.katz-partner.de

Tel.: 09122 - 9399 - 0
Fax: 09122 - 9399 - 33
post@katz-partner.de



Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Anfang- EUR	Umwertung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0475 0	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch.-Herst.-K	172,55				172,55
		Abschreibung	172,55				172,55
		Buchwerte	0,00				0,00
0518 0	Beteiligungen an Personengesellschaft	Ansch.-Herst.-K		103.800,00			103.800,00
		Abschreibung					0,00
		Buchwerte		103.800,00			103.800,00
0545 0	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung	Ansch.-Herst.-K	183.551,85	53.951,17			260.245,55
		Abschreibung	12.010,75	7.259,48-		21,90-	13.995,97
		Buchwerte	171.541,11	46.691,69	1.707,12 T		246.547,58
0546 0	Festverzinsliche Wertpapiere	Ansch.-Herst.-K	1.073.217,67	274.131,57			916.538,74
		Abschreibung	0,00	430.712,50-			0,00
		Buchwerte	1.073.217,67	274.131,57		1.707,12 T	916.538,74
Summe		Ansch.-Herst.-K	1.256.942,58	461.882,74			1.260.252,64
		Abschreibung	12.190,30	437.971,98-		21,90-	13.568,52
		Buchwerte	1.244.752,28	461.882,74	1.707,12 T		1.246.984,32
					5.707,12 T	21,90-	

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0476 0	Geringwertige Wirt- schaftsgüter							
475001	Werbebanner Bürgerstiftung "Unser Schwabach"	22.07.2007 Linear 8/00	AHK Absch 16,67 %	172,55 172,55 0,00				172,55 172,55 0,00
Summe	Geringwertige Wirt- schaftsgüter		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	172,55 172,55 0,00				172,55 172,55 0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto rventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0518 0	Beteiligungen an Personengesellschaft							
5180001	Beteiligung ZBI-9-Zeichnung Ges.-Nr.: 9-0771/1	06.05.2015	AfA Finanzanl. Absch 0,00 BW		103.800,00			103.800,00
					103.800,00			103.800,00
Summe	Beteiligungen an Personengesellschaft		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		103.800,00			103.800,00
					103.800,00			103.800,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto inventar	Bezeichnung inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0545 0	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung							
5450003	B4 - UniEurokapital Corporates A-NET, ISIN LU0160093226	28.09.2005	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	76.377,09 11.743,95 84.633,14				76.377,09 11.743,95 64.633,14
5450007	B6 - UniGarant: Europa (2016) II O.N., ISIN LU0509228390	27.09.2010	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	10.699,05 0,00 10.699,05	110,08			10.809,13 0,00 10.809,13
5450008	B9 - UniGarant: Commod. (2017) III O.N., ISIN LU0505891373	27.09.2010	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	16.010,35 0,00 16.010,35	184,79			16.195,14 0,00 16.195,14
5450009	B10 - UniGarant: Deutschland (2019) O.N., ISIN LU0707763248	28.03.2012	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	20.905,56 0,00 20.905,56	236,80			21.142,36 0,00 21.142,36
5450010	B11 - Unigarant Commodities (2018) III O.N. ISIN LU0707812474	28.03.2012	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	20.903,26 0,00 20.903,26	163,08			21.066,32 0,00 21.066,32
5450011	B12 - UniGarant Aktien Welt (2020), ISIN LU0944457364	06.12.2013	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	26.500,00 0,00 26.500,00				26.500,00 0,00 26.500,00
5450012	B13 - Daimler AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE000710000	17.03.2014	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	2.312,77 0,00 2.312,77	2.595,92			4.908,69 0,00 4.908,69
5450013	B14 - BASF SE Namens-Aktien O.N., ISIN DE000BASF111	17.03.2014	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	2.363,20 266,80 2.096,40	2.608,52		21,90- 21,90-	4.971,72 244,90 4.726,82
5450014	B15 - Allianz SE Vink. Namens-Aktien O.N., ISIN DE0008404005	17.03.2014	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	2.483,06 0,00 2.483,06	2.240,71			4.723,77 0,00 4.723,77
5450015	B16 - Daimler AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE0007100000	20.11.2014	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW	4.997,52 0,00 4.997,52				4.997,52 0,00 4.997,52
5450016	B17 - Bayer AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE000BAY0017	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		3.700,27			3.700,27 226,27 3.474,00
5450017	B18 - Fresenius SE&Co.KGAA Inh.-Aktien, ISIN DE0005785604	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		3.862,84			3.862,84 0,00 3.862,84
5450018	B19 - Siemens AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE0007236101	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		3.976,71			3.976,71 0,00 3.976,71
5450019	B20 - Total S.A. Portever EO 2,50, ISIN FR0000120271	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		4.145,20			4.145,20 0,00 4.145,20
5450020	B21 - Allianz SE Vink.Namens-Aktien O.N, ISIN DE0008404005	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		4.346,92			4.346,92 0,00 4.346,92
5450021	B22 - Air Liquide-SA Port. EO 5,50, ISIN FR0000120073	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		4.405,72 4.405,72			0,00 0,00 4.405,72
5450022	B23 - Oreal S.A. Port. EO 0.2, ISIN FR0000120321	09.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		4.530,48			4.530,48 0,00 4.530,48

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0545 0	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung							
5450023	B24 - Deka Dax Inhaber-Anteile, ISIN DE000ETFL060	09.09.2015	AHK		10.618,82			7.765,06
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW		2.853,76-			0,00
					10.618,82			7.765,06
					2.853,76-			
5450024	B25 - ISHS II - EUR, Stoxx 50, ISIN IE00C8471009	09.09.2015	AHK		10.700,03			10.700,03
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW					0,00
					10.700,03			10.700,03
5450025	B26 - Royal Dutch Shell EO - 07 ISIN GB00B03MLX29	15.09.2015	AHK		3.906,00			3.906,00
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW					0,00
					3.906,00			3.906,00
5450026	B27 - Schneider Electric SE EO 4, ISIN FR0000121972	15.09.2015	AHK		3.917,95			3.917,95
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW					0,00
					3.917,95			3.917,95
5450027	B28 - Hugo Boss AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE000A1PHFF7	15.09.2015	AHK		3.988,50			3.988,50
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW			937,30 T		937,30 T
					3.988,50			3.051,20
5450028	B29 - Linde AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE0006483001	08.10.2015	AHK		4.550,05			4.550,05
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW			543,55 T		543,55 T
					4.550,05			4.006,50
5450029	B30 - Deka Dax U.ETF Inhaber-Anteile, ISIN DE000ETFL060	20.10.2015	AHK		2.540,76			2.540,76
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW					0,00
					2.540,76			2.540,76
5450030	B31 - Münchener Rückvers. Namens-Aktien, ISIN DE0008430026	18.11.2015	AHK		2.744,26			2.744,26
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW					0,00
					2.744,26			2.744,26
5450031	B32 - UBS-ETF Inhaber-Anteile A O.N. ISIN LU0571493277	24.11.2015	AHK		3.876,78			3.876,78
		Finanzanl.	Absch 0,00 BW					0,00
					3.876,78			3.876,78
Summe	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung	Ansch./Herst-K		183.551,86	83.951,17			260.243,56
		Abschreibung		12.310,75	7.259,48-		21,90-	13.695,97
		Buchwerte		171.541,11	83.951,17		1.707,12 T	246.547,58
					7.259,48-		21,90-	

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art NO	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0546 0	Festverzinsliche Wertpapiere							
5460003	F9 - Dt. Genoss.-HypoBank ISV A.938.08/17, ISIN DE000AOKPQA1	02.07.2009 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	80.760,00 0,00 80.760,00				80.760,00 0,00 80.760,00
5460004	F10 - Sparkassenbrief 2010/2970294521	18.01.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	100.000,00 0,00 100.000,00	100.000,00-			0,00 0,00 0,00
5460005	F11 - Sparkassenbrief 2010/2970311755	25.06.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	80.000,00 0,00 80.000,00	80.000,00-			0,00 0,00 0,00
5460006	F12 - VR-Sparbrief 0040055000	01.07.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	80.000,00 0,00 80.000,00				80.000,00 0,00 80.000,00
5460007	F13 - Sparkassenbrief 2010/2970329054	06.09.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	20.000,00 0,00 20.000,00	20.000,00-			0,00 0,00 0,00
5460008	F14 - Sparkassenbrief 2010/2970329187	08.09.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	75.000,00 0,00 75.000,00	75.000,00-			0,00 0,00 0,00
5460009	F15 - Dt. Genoss.-HypoBank EO-MTN-IHS S.957, ISIN DE000A1CSEF5	02.07.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	75.712,50 0,00 75.712,50	75.712,50-			0,00 0,00 0,00
5460010	F16 - WestLB AG Infl.Anleihe 11/10, ISIN DE000WLB3KQ5	13.09.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.375,00 0,00 25.375,00				25.375,00 0,00 25.375,00
5460012	F18 - HSH Nordbank AG NH Zinsstufen 82, ISIN DE000HSH3NV5	02.03.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	15.000,00 0,00 15.000,00				15.000,00 0,00 15.000,00
5460013	F19 - Sparkassenbrief 2011/2970374555	06.06.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	80.000,00 0,00 80.000,00	80.000,00-			0,00 0,00 0,00
5460014	F20 - Dt. Genoss.-HypoBank ISV Ausg 970, ISIN DE000A1FMED0	28.06.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.000,00 0,00 25.000,00				25.000,00 0,00 25.000,00
5460015	F21 - Commerzbank AG MTN-Anl. S745, ISIN DE000CZ226Y9	01.07.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	45.331,50 0,00 45.331,50				45.331,50 0,00 45.331,50
5460016	F22 - Credit Suisse (LondonBranch) EO-MTN, ISIN XS0480903466	01.07.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	50.905,00 0,00 50.905,00				50.905,00 0,00 50.905,00
5460017	F23 - Dt. Genoss.-HypoBank EO-MTN-IHS S.982, ISIN DE000A1KQW87	18.01.2012 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	20.300,00 0,00 20.300,00				20.300,00 0,00 20.300,00
5460018	F24 - Slowakei EO-Anl. 2012(24), ISIN SK4120008871	20.12.2012 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	10.293,47 0,00 10.293,47				10.293,47 0,00 10.293,47
5460019	F25 - LB.HESSEN-THÜRINGEN GZ CARRARA DE000HLB0UR7	10.01.2013 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	100.000,00 0,00 100.000,00				100.000,00 0,00 100.000,00
5460020	F26 - Dt. Telekom Intl Fin.EO-MTN 2013(28), ISIN XS0875797515	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	20.840,00 0,00 20.840,00				20.840,00 0,00 20.840,00
5460021	F27 - Dt. Telekom Intl Fin.EO-MTN 2012(24), ISIN XS0847580363	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	20.500,00 0,00 20.500,00				20.500,00 0,00 20.500,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum A/A-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0546 0	Festverzinsliche Wertpapiere							
5460022	F28 - Volkswagen Intl Fin.EO-MTN 2013(20), ISIN XS0873793375	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	20.520,00 0,00 20.520,00				20.520,00 0,00 20.520,00
5460023	F29 - Daimler AG MTN 13(21), ISIN DE000A1TNJ97	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	20.210,00 0,00 20.210,00				20.210,00 0,00 20.210,00
5460024	F30 - Volkswagen Leasing GmbH MTN 14(24), ISIN XS1014610254	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	20.355,27 0,00 20.355,27				20.355,27 0,00 20.355,27
5460025	F31 - Linde AG MTN 2012(2020), ISIN XS0828236225	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	20.259,80 0,00 20.259,80				20.259,80 0,00 20.259,80
5460026	F32 - Linde AG MTN 2013(2023), ISIN DE000A1R07P5 (Spk)	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	19.850,76 0,00 19.850,76				19.850,76 0,00 19.850,76
5460027	F33 - Linde AG MTN 2013(2023), ISIN DE000A1R07P5 (RaiBa)	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	19.961,20 0,00 19.961,20				19.961,20 0,00 19.961,20
5460028	F34 - BNP Paribas S.A. EO-MTN 2014(2024), ISIN XS1068871448	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch	27.043,17 0,00 27.043,17				27.043,17 0,00 27.043,17
5460029	F35 - RWE Finance B.V. EO-MTN 2013(24), ISIN XS0982019126	12.10.2015 Finanzanl.	AHK Absch		15.720,00 16.720,00			15.720,00 0,00 16.720,00
5460030	F36 - DZ Bank AG MTN-IHS A.526 V.15(25), ISIN DE000DG4T325	12.10.2015 Finanzanl.	AHK Absch		20.000,00 20.000,00			20.000,00 0,00 20.000,00
5460031	F37 - GoldmanSachsGroup EO-MTNTS 2014/24, ISIN XS1116263325	12.10.2015 Finanzanl.	AHK Absch		20.359,98 20.359,98			20.359,98 0,00 20.359,98
5460032	F38 - Airbus Group DL Notes 2013(13/23), ISIN USN282388D21	18.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		30.157,08 30.157,08			30.157,08 0,00 30.157,08
5460033	F39 - VW Intl. Finance EO-MTN 2015(23), ISIN XS1167644407	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		9.693,50 9.693,50			9.693,50 0,00 9.693,50
5460034	F40 - RCJ Banque EO-MTN 2015(15/22), ISIN FR0012759744	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		9.785,00 9.785,00			9.785,00 0,00 9.785,00
5460035	F41 - Dekabank Dt. Bonitätsanleihe 15(22), ISIN DE000DV0E4V1	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		9.786,06 9.786,06			9.786,06 0,00 9.786,06
5460036	F42 - VW Leasing GmbH MT NTS.V.15(20), ISIN XS*273507100	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		9.954,50 9.954,50			9.954,50 0,00 9.954,50
5460037	F43 - Vinovia Fin. EO-MT NTS 2015(15/20), ISIN DE000A1ZY971	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		9.926,00 9.926,00			9.926,00 0,00 9.926,00
5460038	F44 - Würth Fin. EO-MT NTS 2015(15/22), ISIN XS1234248919	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		10.031,50 10.031,50			10.031,50 0,00 10.031,50
5460039	F45 - Dt. Pfandbr.bank MTNR.35237V.14(19), ISIN DE000A12UAR2	09.09.2015 Finanzanl.	AHK Absch		10.037,50 10.037,50			10.037,50 0,00 10.037,50

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Bürgerstiftung Unser Schwabach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0545 0	Festverzinsliche Wertpapiere							
5460040	F46 - Merck Fin.Serv.MTNTS.V.2016 (22/22), ISIN XS1284570626	15.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.023,50			10.023,50 0,00 10.023,50
5460041	F47 - Commerzbank AG MTN-Anl. V.15(22), ISIN DE000CZ40K07	15.09.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		9.868,00			9.868,00 0,00 9.868,00
5460042	F48 - Hella KGAA Anleihe V.2014(2017), ISIN XS1040041649	05.10.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.077,50			10.077,50 0,00 10.077,50
5460043	F49 - Mfinance EO-MTN 2014(19), ISIN XS1060665386	16.10.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		9.054,00			9.054,00 0,00 9.054,00
5460044	F50 - Anheuser-Busch EO-MTNTS 2015(15/23), ISIN BE6276039425	09.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		9.610,50			9.610,50 0,00 9.610,50
5460045	F51 - Commerzbank MTN-IHS S.851 V.15(22), ISIN DE000CZ40K07	09.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		9.989,00			9.989,00 0,00 9.989,00
5460046	F52 - SAP SE MTNTS. V.2014(22/23), ISIN DE000A13SL26	09.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.119,50			10.119,50 0,00 10.119,50
5460047	F53 - Dt.Wohnen Anleihe V.2015(2015/2020), ISIN XS1250867642	11.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.152,05			10.152,05 0,00 10.152,05
5460048	F54 - LB.Hessen-Thüringen V.15(22), ISIN DE000IHLB2090	16.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.000,00			10.000,00 0,00 10.000,00
5460049	F55 - BMW Fin. EO-MTN 2015(20), ISIN XS1321956333	26.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.047,50			10.047,50 0,00 10.047,50
5460050	F56 - Strabag SE EO-Anl.2015(22), ISIN AT0000A1C741	26.11.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		10.069,50			10.069,50 0,00 10.069,50
5460051	F57 - ABN Amro Bank EO-MTN 2015(25), ISIN XS1218821756	09.12.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		9.669,40			9.669,40 0,00 9.669,40
Summe	Festverzinsliche Wertpapiere		Ansch-/Herst-K	1.073.217,67	274.131,57			916.636,74
			Abschreibung	0,00				0,00
			Buchwerte	1.073.217,67	274.131,57			916.636,74
					430.712,50-			

2015 JAHRESABSCHLUSS



**Gerhard Mazurczak Stiftung,
Haimendorfstraße 22 a, 91126 Schwabach**

KATZ & PARTNER GBR

Marius Katz, Dipl.-Kaufmann, Gesellschafter, Wirtschaftsprüfer
Ulrich Gottschling, Dipl.-Kaufmann, Handelsvertreter
Christoph Julek, Rechtsanwältin (Pwv), Steuerberaterin, vereid. Buchprüferin

Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
www.katz-partner.de

tel. 09177 9399 0
fax 09177 9399 33
post@katz-partner.de

ALLGEMEINE ANGABEN	2
Auftrag	3
Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung	3
Rechtliche Verhältnisse	4
JAHRESABSCHLUSS	5
Bilanz zum 31. Dezember 2015	6
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	8
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2015	9
Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	11
ANLAGEN	13
Mittelverwendungsrechnung Gerhard Mazurczak Stiftung	
Entwicklung des Eigenkapitals Gerhard Mazurczak Stiftung	
Allgemeine Auftragsbedingungen	

ALLGEMEINE ANGABEN

Auftrag

Der Vorstand der

**Gerhard Mazurczak Stiftung,
Schwabach**

- im Folgenden "Stiftung" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 aus den vorgelegten Konten und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte, zu entwickeln.

Die Erstellung eines Erläuterungsberichtes war nicht Gegenstand des Auftrags.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2002 maßgebend.

Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung sowie des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses standen uns die angeforderten Bücher, die Schriften der Stiftung sowie Urkunden und Verträge zur Verfügung. Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand bereitwillig erbracht worden.

Rechtliche Verhältnisse

Unterstiftung:	Gerhard Mazurczak Stiftung
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 28.07.2009 und Stiftungssatzung vom 28.07.2009
Stiftungszweck:	Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses in der Stadt Schwabach

JAHRESABSCHLUSS

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Gerhard Mezurczek Stiftung



AKTIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	25.950,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>280.791,20</u>	<u>298.181,24</u>
	306.741,20	298.181,24
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	4.367,09	3.825,91
II. Kasse, Bank	<u>9.210,30</u>	<u>13.005,04</u>
	13.577,39	16.830,95
	<u>320.318,59</u>	<u>315.012,19</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Zustiftungen	300.000,00	300.000,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Sonstige Ergebnisrücklagen	8.660,23	6.835,70
III. Mittelvorträge		
1. Mittelvortrag Vorjahre	6.547,91	4.281,94
2. Mittelvorträge allgemein	<u>4.279,97</u>	<u>2.265,97</u>
	10.827,88	6.547,91
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	440,30	440,30
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	390,18	1.188,28
	<u>320.318,59</u>	<u>315.012,19</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Gorhard Mazurczak Stiftung



	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen Spenden	400,00	0,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Ausgaben Stiftungszweck	0,00	1.200,00
2. Übrige Ausgaben	<u>440,30</u>	<u>630,50</u>
	-440,30	-1.830,50
GEWINN/VERLUST Ideeller Bereich	<u>-40,30</u>	<u>-1.830,50</u>
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge	6.964,85	6.527,03
II. Ausgaben/Werbungskosten		
Abschreibungen	0,00	267,40
Verluste aus dem Abgang Finanzanlagevermögen	-357,50	0,00
Sonstige Ausgaben	<u>462,55</u>	<u>382,33</u>
	-820,05	-649,73
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	<u>6.144,80</u>	<u>5.877,30</u>
STIFTUNGSERGEBNIS	<u>6.104,50</u>	<u>4.046,80</u>

Schwarz
Ruppert Gottschling

KONTENNACHWEIS zur Bilanz
zum 31. Dezember 2015

Gerhard Mazurczak Stiftung



AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Beteiligungen			
05181	Beteiligung an Personengesellschaft	25.950,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens			
05451	Wertpapiere mit Ge-winnbeteiligung GMS	64.143,63	6.893,88
05461	Festverzinsliche Wertpapiere GMS	<u>216.647,57</u>	<u>291.287,36</u>
		230.791,20	298.181,24
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände			
07001	Sonstige Vermögensgegenstände GMS	4.367,09	3.825,91
Kasse, Bank			
09511	Sparkasse Kto.Nr. 231 127 614 GMS	6.268,45	3.546,76
09551	Raiffeisenbank Kto.Nr. 55 077 GMS	2.918,09	9.434,52
09561	Raiffeisenbank Tagesgeld #8000055077 GMS	<u>23,76</u>	<u>23,76</u>
		9.210,30	13.005,04
	Summe Aktiva	<u>320.318,59</u>	<u>315.012,19</u>

KONTENNACHWEIS zur Bilanz
zum 31. Dezember 2016

Gerhard Mazurczak Stiftung



PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
EIGENKAPITAL			
Stiftungskapital			
Zustiftungen			
11031	Zustiftungen GMS	300.000,00	300.000,00
Ergebnisrücklagen			
Sonstige Ergebnisrücklagen			
10701	Rücklagen ordentliches Ergebnis GMS	9.220,73	7.060,60
11201	Rücklagen außerordentliches Ergebnis GMS	<u>-560,50</u>	<u>-224,90</u>
		8.660,23	6.835,70
Mittelvorträge			
Mittelvortrag Vorjahre			
11251	Mittelvortrag GMS	6.547,91	4.281,94
Mittelvorträge allgemein			
STIFTUNGSERGEBNIS			
98501	Gegenkonto zu 9882-89 - Ergebnis GMS	6.104,50	4.048,80
		<u>-1.824,53</u>	<u>-1.780,83</u>
		4.279,97	2.267,97
RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen			
12201	Sonstige Rückstellungen GMS	440,30	440,30
VERBINDLICHKEITEN			
Sonstige Verbindlichkeiten			
18031	Sonstige Verbindlichkeiten GMS	390,18	355,28
18041	Verbindlichkeiten Stiftungsträger GMS	<u>0,00</u>	<u>833,00</u>
		390,18	1.188,28
Summe Passiva		<u>320.318,59</u>	<u>315.012,19</u>

KÖNTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Gerhard Mazurczak Stiftung



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
IDEELLER BEREICH			
Nicht steuerbare Einnahmen			
Spenden			
21001	Spenden	400,00	0,00
Nicht anzusetzende Ausgaben			
Ausgaben Stiftungszweck			
25101	Ausgaben satzungsmäßige Leistungen GMS	0,00	1.200,00
Übrige Ausgaben			
28941	Jahresabschluss- und Prüfungskosten GMS	440,30	440,30
29041	Periodenfremde Aufwendungen GMS	<u>0,00</u>	<u>190,20</u>
		440,30	630,50
VERMÖGENSVERWALTUNG			
Einnahmen			
Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge			
41501	Zinserträge GMS	62,50	39,77
41511	Dividendenerträge GMS	1.163,55	265,75
41521	Erträge festverzinsliche Wertpapiere GMS	5.716,90	6.221,51
41531	Zuschreibungen Wertpapiere	<u>21,90</u>	<u>0,00</u>
		6.964,85	6.527,03
Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen			
45031	Abschreibungen auf Finanzanlagen GMS	0,00	267,40
Verluste aus dem Abgang Finanzanlagevermögen			
46001	Anlagenabgänge Finanzanlagen	-367,50	0,00
Sonstige Ausgaben			
47101	Kosten Wertpapierverwaltung GMS	390,18	355,28
47121	Nebenkosten des Geldverkehrs GMS	<u>72,37</u>	<u>27,05</u>
		462,55	382,33
Übertrag		6.104,50	4.046,80

KONTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Gerhard Mazurczak Stiftung



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		6.104,50	4.046,80
	STIFTUNGSERGEBNIS	<u>6.104,50</u>	<u>4.046,80</u>
	STIFTUNGSERGEBNIS	<u>6.104,50</u>	<u>4.046,80</u>

ANLAGEN

Mittelverwendungsrechnung - Gerhard Mazurczak Stiftung

	kumuliert	2015	2014
Ordentliches Ergebnis			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		5.716,90	6.221,51
b) Dividenden Finanzanlagen		1.163,55	265,75
c) Zinserträge Umlaufvermögen		62,50	39,77
d) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
e) Kosten Vermögensverwaltung		-462,55	-382,33
		6.480,40	6.144,70
2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spendeneinnahmen		400,00	0,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-440,30	-630,50
d) Ausgaben Stifterpreis		0,00	0,00
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		-40,30	-630,50
3. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		0,00	-1.200,00
		0,00	-1.200,00
		6.440,10	4.314,20
4. Außerordentliches Ergebnis			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		21,90	0,00
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	-267,40
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		-357,50	0,00
		-335,60	-267,40
5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis		6.104,50	4.046,80
6. Einstellung Ergebnismrücklage			
davon ordentliches Ergebnis	9.220,73	2.160,13	2.048,23
entspricht max 23,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	33,3%
davon außerordentliches Ergebnis	-560,50	-335,60	-267,40
7. Mittelvortrag / Mittelverwendung		4.279,97	2.265,97
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		6.547,91	4.281,94
9. Mittelvortrag 31.12.		10.827,88	6.547,91

Gerhard Mazurczak Stiftung

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2015

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelverbrau</u>	<u>Eigenkapital</u>
	<u>Grundstü</u>	<u>Zustüngen</u>	<u>Ergebnis-Jahres- materielles Ergebnis</u>	<u>Ergebnis-Jahres- außerordentliches Ergebnis</u>		
<u>Stand 01.01.</u> Zustiftungen	0,00	300.000,00 0,00	1.000,50	-224,50	6.547,91	313.383,61 0,00
<u>Änderung Rücklagenausweis gemäß Beschluss Stiftungsrat Schreiergen's G.</u>			2.150,00	-335,50	4.279,97	0,00 6.104,50
<u>Stand 31.12.</u>	0,00	300.000,00	3.150,50	-560,00	10.827,88	319.488,11

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischer Rechts bedarf - außer bei bei ab wirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Aufklärung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber stellt dafür ein, daß alles unbedenklich wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsanlässen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich mitteilt. Mündliche Erklärungen und Auskünfte vom Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber stellt dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Messen und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Aufklärung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Aufklärungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Aufklärungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1 die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formale Mängel, die in einer beruflichen Aufklärung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Aufklärung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Aufklärung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In der vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer (unmittelbar vorher) zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 nennrecht noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt einheitliches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € an Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindesthaftungssumme gilt nicht bei geschäftsvorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussklauseln

Ein Schadensersatzanspruch vom nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzansprüche Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Der Satz 1 des 3. Abs. 1 des § 323 Abs. 2 HGB gilt auch für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder in anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Wird auf den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtswertungen. Weitere Auswertungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsvertrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögenssteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentlichen vorläufige Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Lohnsteuerbewertung und Vermögenssteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für:

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Lohnsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Streitverfahren und
- die berufliche und gerichtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Einleit- und Ausschluß eines Gesellschafters, Betriebsübertragung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung obwiewer besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht des Wirtschaftsprüfers

Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über ihn im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt zu werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es von dem Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen herkommt, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

Der Wirtschaftsprüfer darf keine Angaben über sonstige Aufträge, die der Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen an ihn übertragen haben, machen.

Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, steuerliche Besondere Tatsachen im Rahmen der Bearbeitung des Auftrages zu erheben oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Haftung des Wirtschaftsprüfers

Der Wirtschaftsprüfer haftet für seine Tätigkeit als Sachverständiger im Rahmen der Bearbeitung des Auftrages. Die Haftung des Wirtschaftsprüfers ist begrenzt durch die in den Aufträgen enthaltenen Vereinbarungen und durch die in den Aufträgen enthaltenen Vereinbarungen.

Die Haftung des Wirtschaftsprüfers ist begrenzt durch die in den Aufträgen enthaltenen Vereinbarungen und durch die in den Aufträgen enthaltenen Vereinbarungen.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für dessen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückhalten.

16. Anwendbares Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich daraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.



**Gerhard Mazurczak Stiftung,
Haimendorfstraße 22 a, 91126 Schwabach**

KATZ & PARTNER GBR

Mariusz Katz – Dipl. Wirtschaftsprüfer – Steuerberater – Wirtschaftsprüfer
Ulrich Götschelberg – Dipl. Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Christa Schuler – Professionsdolens (Praxis) – Steuerberaterin – vereid. Buchprüferin

Wilsdorfsweststraße 7
91126 Schwabach
www.katz-partner.de

tel. 09177 9399 0
fax 09177 9399 33
post@katz-partner.de

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gerard Mazurczak Stiftung

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
05' B 1	Befähigung an Personengesellschaft	Ansch.-Herst.-K Abschreibung Buchwerte		25.950,00 25.950,00			25.950,00 0,00 25.950,00
0545 1	Wertpapiere mit Gewinnbeteiligung GMS	Ansch.-Herst.-K Abschreibung Buchwerte	7.161,28 257,40 6.893,88	57.227,85 57.227,85		21,90- 21,90-	64.389,13 245,50 64.143,63
0546 1	Festverzinsliche Wertpapiere GMS	Ansch.-Herst.-K Abschreibung Buchwerte	291.287,36 0,00 291.287,36	20.717,71 95.357,50- 20.717,71 95.357,50-			216.647,57 0,00 216.647,57
Summe		Ansch.-Herst.-K Abschreibung Buchwerte	298.448,64 257,40 298.191,24	103.895,56 95.357,50- 103.895,56 95.357,50-		21,90- 21,90-	306.938,71 245,50 306.741,20

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gerhard Mazurczak Stiftung

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0518 1	Beteiligung an Personengesellschaft							
5181001	Beteiligung ZBI-9-Zeichnung Ges.-Nr.: 9-0770/1	05.05.2015	AHK Finanzanl. Absch 0,00 BW		25.950,00			25.950,00 0,00 25.950,00
Summe	Beteiligung an Personengesellschaft		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		25.950,00			25.950,00 0,00 25.950,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gerhard Mazurczak Stiftung

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0545 1	Wertpapiere mit Ge- winnbeteiligung GMS							
5451001	B1 - Daimler AG Namens-Aktien O.N., ISIN DE0007100003	19.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	2.312,42 0,00 2.312,42	2.565,12 2.565,12			4.877,54 0,00 4.877,54
5451002	B2 - BASF Namens-Aktien O.N., ISIN DE000BASF111	19.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	2.363,80 267,40 2.096,40	2.466,47 2.466,47		21,90- 21,90-	4.852,27 245,50 4.606,77
5451003	B3 - Allianz SE Vink.Namens-Aktien O.N., ISIN DE0008404005	19.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	2.485,06 0,00 2.485,06	2.189,26 2.189,26			4.674,32 0,00 4.674,32
5451004	B4 - Deka-Kommunal Evroland, ISIN DE0007019499	26.08.2015 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW		49.985,00 49.985,00			49.985,00 0,00 49.985,00
Summe	Wertpapiere mit Ge- winnbeteiligung GMS	Ansch-/Herst-K	Abschreibung	Buchwerte				
				7.161,28 267,40 6.893,88	57.227,85 57.227,85		21,90- 21,90-	64.369,13 245,50 64.143,63

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gerhard Mazurczak Stiftung

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
0546 1	Festverzinsliche Wertpapiere GMS							
5461003	F3 - VR-Sparbrief 00440055077	17.05.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	24.500,00 0,00 24.500,00				24.500,00 0,00 24.500,00
5461004	F4 - Sparkassenbrief 2010/2970307449	19.05.2010 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.000,00 0,00 25.000,00	25.000,00-			0,00 0,00 0,00
5461005	F6 - Sparkassenbrief 2011/2970382988	19.05.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.000,00 0,00 25.000,00	25.000,00-			0,00 0,00 0,00
5461007	F7 - Dt.Genoss.-HypoBank EO-MTN-IHS S.981, ISIN DE000A1KQWR9	21.09.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.087,50 0,00 25.087,50	25.087,50-			0,00 0,00 0,00
5461008	F8 Commerzbank AG MTN-Anl. S.745, ISIN DE000CZ225Y9	22.09.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.065,00 0,00 25.065,00				25.065,00 0,00 25.065,00
5461009	F9 - HSH Nordbank AG NH Zinsstufen, ISIN DE000HSH3TS8	14.10.2011 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.000,00 0,00 25.000,00				25.000,00 0,00 25.000,00
5461010	F10 - Dt.Genoss.-HypoBk AG MTH-IHS S.989, ISIN DE000A1MA7Z0	10.05.2012 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.412,50 0,00 25.412,50				25.412,50 0,00 25.412,50
5461011	F11 - HSH Nordbank AG NH Zinsstufen29, ISIN DE000HSH3ZY3	23.05.2012 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.000,00 0,00 25.000,00				25.000,00 0,00 25.000,00
5461012	F12 - LB.HESSEN-THÜRINGEN GZ CARRARA-FESTZ.01F/2013	10.01.2013 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	25.000,00 0,00 25.000,00				25.000,00 0,00 25.000,00
5461013	F13 - Dt.Telokom Intl.Fin.B V.EO 2013(28), ISIN XS0875797515	28.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	5.240,00 0,00 5.240,00				5.240,00 0,00 5.240,00
5461014	F14 - Daimler AG MTN V.13(21), ISIN DE000A1TNJ97	26.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	5.072,50 0,00 5.072,50				5.072,50 0,00 5.072,50
5461015	F15 - Volkswagen Leasing GmbH MTN 14(24), ISIN XS1014610254	26.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	5.109,92 0,00 5.109,92				5.109,92 0,00 5.109,92
5461016	F16 - Linde AG MTN 2012(2020), ISIN XS0828235225	26.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	5.086,81 0,00 5.086,81				5.086,81 0,00 5.086,81
5461017	F17 - Linde AG MTN 2013(2023), ISIN DE000A1R07P5	26.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	4.993,50 0,00 4.993,50				4.993,50 0,00 4.993,50
5461018	F18 - DZ Bank AG DZG Stufenz. 14(15/24), ISIN DE000DZ1J5L1	25.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	20.270,00 0,00 20.270,00	20.270,00-			0,00 0,00 0,00
5461019	F19 - Volkswagen Leasing GmbH MTN 14(24), ISIN XS1014610254	26.03.2014 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW	20.449,63 0,00 20.449,63				20.449,63 0,00 20.449,63
5461020	F20 - DZ Bank AG MTN-IHS A.526 V.18(26), ISIN DE000C4T325	14.10.2015 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW		10.010,00			10.010,00 0,00 10.010,00
5461021	F21 - RWE Finance EO-Med-Term 2013(24), ISIN XS0982019126	14.10.2015 Finanzanl.	AHK Absch 0,00 BW		10.707,71			10.707,71 0,00 10.707,71

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Gerhard Mazurczak Stiftung

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2015 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2015 EUR
Summe	Festverzinstliche Wertpapiere GMS	Ansch-/Herst-K		291.287,36	20.717,71 95.357,50-			216.647,57
		Abschreibung		0,00				0,00
		Buchwerte		291.287,36	20.717,71 95.357,50-			216.647,57



**Integrations-Stiftung Schwabach,
Halmendorfstraße 22 a, 91126 Schwabach**

KATZ & PARTNER GBR

Markus Katz · Diplom-Kaufmann · Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Ulrich Gottschling · Diplom-Kaufmann · Steuerberater
Christa Schulze · Rechtsbeistand (Privat.) · Steuerberaterin · vereid. Buchprüferin

Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
www.katz-partner.de

Tel.: 09122 · 9399 - 0
Fax: 09122 · 9399 - 33
post@katz-partner.de

ALLGEMEINE ANGABEN	2
Auftrag	3
Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung	3
Rechtliche Verhältnisse	4
JAHRESABSCHLUSS	5
Bilanz zum 31. Dezember 2015	6
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	8
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2015	9
Kontennachweis zur Gewinn- u. Verlustrechnung vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015	11
ANLAGEN	12
Mittelverwendungsrechnung Integrations-Stiftung Schwabach	
Entwicklung des Eigenkapitals Integrations-Stiftung Schwabach	
Allgemeine Auftragsbedingungen	

ALLGEMEINE ANGABEN zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2015

Integrations-Stiftung Schwabach



ALLGEMEINE ANGABEN

Auftrag

Der Vorstand der

**Integrations-Stiftung Schwabach,
Schwabach**

- im Folgenden "Stiftung" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 aus den vorgelegten Konten und Bestandsnachweisen, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte, zu entwickeln.

Die Erstellung eines Erläuterungsberichtes war nicht Gegenstand des Auftrags.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2002 maßgebend.

Auftragsabgrenzung und Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung sowie des IDW Standards "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses standen uns die angeforderten Bücher, die Schriften der Stiftung sowie Urkunden und Verträge zur Verfügung. Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand bereitwillig erbracht worden.

Rechtliche Verhältnisse

Unterstiftung:	Integrations-Stiftung Schwabach
Sitz:	Schwabach
Rechtsstellung:	Nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach, vertreten durch die Bürgerstiftung Unser Schwabach
Stiftungsurkunde und Stiftungssatzung:	Stiftungsurkunde vom 29.12.2014 und Stiftungssatzung vom 29.12.2014
Stiftungszweck:	Förderung der Integration und des Zusammenlebens aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen in der Bürgerschaft Schwabach

JAHRESABSCHLUSS

AKTIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.040.000,00
II. Kasse, Bank	<u>1.039.059,52</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.039.059,52</u>	<u>1.040.000,00</u>
	<u>1.039.059,52</u>	<u>1.040.000,00</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Zustiftungen	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Sonstige Ergebnisrücklagen	-0,06	0,00
III. Mittelvorträge		
1. Mittelvortrag Vorjahre	40.000,00	0,00
2. Mittelvortrag Geschäftsjahr	-1.380,72	40.000,00
	<u>38.619,28</u>	<u>40.000,00</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	440,30	0,00
	<u>1.039.059,52</u>	<u>1.040.000,00</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Integrations-Stiftung Schwabach



	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen Spenden	0,00	40.000,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben Übrige Ausgaben	-1.380,60	0,00
GEWINN/VERLUST ideeller Bereich	<u>-1.380,60</u>	<u>40.000,00</u>
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben	-0,18	0,00
GEWINN/VERLUST Vermögensverwaltung	<u>-0,18</u>	<u>0,00</u>
STIFTUNGSERGEBNIS	<u>-1.380,78</u>	<u>40.000,00</u>

KONTENNACHWEIS zur Bilanz
zum 31. Dezember 2015

Integrations-Stiftung Schwabach



AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände			
07262	Forderungen Stiftungsträger ISS	0,00	1.040.000,00
Kasse, Bank			
09552	Raiffeisenbank Kto.Nr. 55085 ISS	1.039.059,52	0,00
	Summe Aktiva	1.039.059,52	1.040.000,00

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	EIGENKAPITAL		
	Stiftungskapital		
	Zustiftungen		
11032	Zustiftungen ISS	1.000.000,00	1.000.000,00
	Ergebnisrücklagen		
	Sonstige Ergebnisrücklagen		
10702	Rücklagen ordentliches Ergebnis ISS	-0,08	0,00
	Mittelvorträge		
	Mittelvortrag Vorjahre		
11252	Mittelvortrag ISS	40.000,00	0,00
	Mittelvortrag Geschäftsjahr		
	STIFTUNGSERGEBNIS	-1.380,78	40.000,00
98502	Gegenkonto zu 9882 - 89 - Ergebnis ISS	<u>0,06</u>	<u>0,00</u>
		-1.380,72	40.000,00
	RÜCKSTELLUNGEN		
	Sonstige Rückstellungen		
12202	Sonstige Rückstellungen ISS	440,30	0,00
	Summe Passiva	<u>1.039.059,52</u>	<u>1.040.000,00</u>

KÖTENNACHWEIS zur Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Integrations-Stiftung Schwabach



Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
IDEELLER BEREICH			
Nicht steuerbare Einnahmen			
Spenden			
21002	Spenden ISS	0,00	40.000,00
Nicht anzusetzende Ausgaben			
Übrige Ausgaben			
28102	Repräsentationskosten	500,00	0,00
28942	Jahresabschluss- und Prüfungskosten ISS	440,30	0,00
29042	Periodenfremde Aufwendungen	<u>110,30</u>	<u>0,00</u>
		-1.380,60	0,00
VERMÖGENSVERWALTUNG			
Ausgaben/Werbungskosten			
Sonstige Ausgaben			
47122	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,18	0,00
STIFTUNGSERGEBNIS		<u> </u>	<u> </u>
STIFTUNGSERGEBNIS		-1.380,78	40.000,00

*Schwarz
Ruppel Gottschling*

ANLAGEN

Mittelverwendungsrechnung - Integrations-Stiftung Schwabach

	kumuliert	2015	2014
Ordentliches Ergebnis			
1. Ergebnis Vermögensverwaltung			
a) Erträge festverzinsliche Wertpapiere		0,00	0,00
b) Dividenden Finanzanlagen		0,00	0,00
c) Zinserträge Umlaufvermögen		0,00	0,00
d) Zinsen Vermögensverwaltung		0,00	0,00
e) Kosten Vermögensverwaltung		-0,18	0,00
		-0,18	0,00
2. Ergebnis ideeller Bereich ohne Fördermaßnahmen			
a) Spondereinnahmen		0,00	40.000,00
b) Sonstige Einnahmen		0,00	0,00
c) Verwaltungsaufwendungen		-1.380,60	0,00
d) Ausgaben Stifterpreis		0,00	0,00
e) Abschreibungen auf Sachanlagen		0,00	0,00
		-1.380,60	40.000,00
3. Stiftungszweck / Projektförderungen			
a) Erträge aus der Auflösung von Bewilligungen		0,00	0,00
b) Ausgaben Stiftungszweck / Projektförderungen		0,00	0,00
		0,00	0,00
		-1.380,78	40.000,00
4. Außerordentliches Ergebnis			
a) Zuschreibungen Finanzanlagen		0,00	0,00
b) realisierte Kursgewinne / Thesaurierte Erträge		0,00	0,00
c) Erträge aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchgewinn)		0,00	0,00
d) Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0,00
e) Verluste aus dem Abgang Finanzanlagen (Buchverlust)		0,00	0,00
		0,00	0,00
5. Jahresüberschuss / Stiftungsergebnis		-1.380,78	40.000,00
6. Einstellung Ergebnisrücklage			
davon ordentliches Ergebnis	-0,06	-0,06	0,00
entspricht max 33,3 % Ergebnis Vermögensvw.		33,3%	0,0%
davon außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
7. Mittelvortrag / Mittelverwendung		-1.380,72	40.000,00
8. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		40.000,00	0,00
9. Mittelvortrag 31.12.		38.619,28	40.000,00

Integrations-Stiftung Schwabach

Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. bis 31.12.2015

	<u>Stiftungskapital</u>		<u>Ergebnisrücklagen</u>		<u>Mittelverortrag</u>	<u>Eigenkapital</u>
	<u>Grundstock</u>	<u>Zustütungen</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Ergebnisrücklage operatives Ergebnis</u>		
Stand 01.01.	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00€
Zustütungen		1.000.000,00	1.000.000,00			1.000.000,00€
Änderung Rücklagenstatus gemäß Beschluss Stiftungsrat						0,00€
Jahresergebnis GU				-0,06	0,00	-0,06
					-1.382,72	-1.382,72
Stand 31.12.	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	-0,06	0,00	-0,06
					38.619,28	1.038.619,22€

Allgemeine Auftragsbedingungen

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfer oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Bezüge auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Herausausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages unvorständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbs-, beschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind, das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen worden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungsmaßnahmen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchführungs- und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

- *Wenn bei der Fertigung von Anlagen der beschränkte zeitliche Umfang der Ausführung durch die Anwesenheit von Anlagenbauern zu berücksichtigen ist, so ist dies im Auftrag zu vereinbaren oder bei sonstiger Regelung zu beachten.*

3. Haftung des Auftraggebers

* *Der Auftraggeber haftet für seine Pflichterfüllung und für die Richtigkeit der Angaben, die er dem Wirtschaftsprüfer mitteilt, insbesondere für die Richtigkeit der Angaben über die Vermögensgegenstände, die er dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung stellt, und für die Richtigkeit der Angaben über die Vermögensgegenstände, die er dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung stellt.*

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kundenbeziehungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben

* *Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben über die Vermögensgegenstände, die dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung gestellt werden, liegt bei dem Auftraggeber. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Angaben über die Vermögensgegenstände, die er dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung stellt, zu überprüfen und für die Richtigkeit der Angaben zu garantieren.*

* *Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben über die Vermögensgegenstände, die dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung gestellt werden, liegt bei dem Auftraggeber. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Angaben über die Vermögensgegenstände, die er dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung stellt, zu überprüfen und für die Richtigkeit der Angaben zu garantieren.*

8. Werkzeuge

* *Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben über die Vermögensgegenstände, die dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung gestellt werden, liegt bei dem Auftraggeber. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Angaben über die Vermögensgegenstände, die er dem Wirtschaftsprüfer zur Verfügung stellt, zu überprüfen und für die Richtigkeit der Angaben zu garantieren.*

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Ausfertigung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die gemeldet sind, in der beruflichen Ausfertigung des Wirtschaftsprüfers enthaltenen Ergebnissen in Frage zu stellen, berechtigen dagegen, die Ausfertigung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer zunächst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift, noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper- und Gesundheit bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 324 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt, dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden erheblichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schaden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleiche oder gleichartige Fahrlässigkeit beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfrist

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlegers ist es nicht gestattet, die Vorzüge ganz oder teilweise nachzudrucken oder auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© BSW Verlag GmbH · Tenssengstraße 14 · 40474 Düsseldorf

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen wurden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Erbkäufen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Erbkäufen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgendes, in die Vertragsdauer fallende Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögenssteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögenssteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für:

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuererfassungs- und
- c) die beratende und gütliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und Herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsübertragung, Liquidation und dergleichen.

(6) Sowie auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vorgangsjahre wahrgenommen werden und eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Umfang der Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, aber alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Stillschweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Aufstellungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fruchtlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie der sonstigen Schäden, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Haftung

Der Wirtschaftsprüfer haftet für die Ausführung der ihm übertragenen Aufgaben nach Maßgabe der Gesetze. Die Haftung des Wirtschaftsprüfers ist nicht durch die Haftung des Auftraggebers ersetzt. Die Haftung des Auftraggebers ist nicht durch die Haftung des Wirtschaftsprüfers ersetzt.

Die Haftung des Wirtschaftsprüfers ist nicht durch die Haftung des Auftraggebers ersetzt. Die Haftung des Auftraggebers ist nicht durch die Haftung des Wirtschaftsprüfers ersetzt.

15. Aufhebung und Fortsetzung von Aufträgen

Der Wirtschaftsprüfer bewirkt die Aufhebung von Aufträgen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Die Aufhebung von Aufträgen ist nur durch die Zustimmung des Auftraggebers möglich.

Nach Beendigung eines Auftrages ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Wirtschaftsprüfer die ihm übertragenen Unterlagen zu übergeben. Die Aufhebung von Aufträgen ist nur durch die Zustimmung des Auftraggebers möglich.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.